

Wiesbaden, 07.04.2022

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

die katastrophale Situation in den Kriegsgebieten der Ukraine hat dazu geführt, dass mittlerweile annähernd 3000 Flüchtlinge nach Wiesbaden gekommen sind. Das Staatliche Schulamt (SSA) hat in den vergangenen Wochen bei den Schulen nach der Möglichkeit zur Einrichtung neuer bzw. zusätzlicher Intensivklassen für die ankommenden Kinder und Jugendlichen gefragt, so auch bei uns. In Absprache mit dem SSA werden wir nach den Osterferien **ab dem 25.04.2022 eine sog. Deutsch-Intensivklasse (DiKLa)** einrichten. Darüber möchte ich Sie mit diesem Schreiben genauer informieren.

Die Klassenstärke beträgt entsprechend der Vorgabe des SSA max. 16 Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I, die mit 22 WStd. beschult werden sollen. Die Zuweisung der Flüchtlinge erfolgt durch das Aufnahme- und Beratungszentrum am SSA. Um unseren zukünftigen Schülerinnen und Schülern einen möglichst geregelten Tagesablauf zu bieten, werden wir einen Stundenplan erstellen, der neben dem Anfangsunterricht im Fach Deutsch auch solche Angebote enthält, die eher spielerisch zum Spracherwerb führen und zu einer möglichst schnellen Integration in den Schulalltag beitragen sollen. Dazu zählen z.B. Spiel-Sport-Spaß und Bewegung, Musik, praktisches Gestalten und Kunst, aber auch Englisch, Mathe und naturwissenschaftliche Experimente. Entsprechende Angebote aus dem Kollegium gibt es bereits, weitere Absprachen laufen derzeit mit dem Kollegium. Das Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer belegt, dass wir unseren wichtigen Beitrag dazu leisten können, damit die ankommenden Kinder und Jugendlichen schnell und unbürokratisch aufgenommen werden und sich damit hoffentlich ebenso schnell in unser Schulleben integrieren können.

Alles, was zum Erlernen der deutschen Sprache förderlich ist oder zur Integration in unserer Gesellschaft beitragen kann, ist willkommen. Daher bitten wir auch Sie, liebe Leibniz-Eltern, und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, ebenfalls um aktive Unterstützung. Das können bereits kleine Gesten und ein Lächeln am Morgen sein, das gemeinsame Spiel auf dem Bolzplatz und im Pausenbereich oder die Verständigung mit einfachen Mitteln. Flüchtlinge mit musikalischen Vorkenntnissen können an den Orchesterproben teilnehmen oder auch zu einer anderen AG mitgenommen werden.

Mit einigen Eltern unter Ihnen, die Flüchtlinge aufgenommen haben, konnte ich bereits sprechen und zusätzliche wichtige Informationen bekommen, für die ich sehr dankbar bin. In diesen Gesprächen ging es auch um die Frage nach stundenweiser Unterstützung als Dolmetscher. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, in den ersten Tagen zeitweise als Übersetzer zur Seite zu stehen? Sie können sich dazu spontan in unserem Sekretariat oder bei mir melden.

Mit dem Vorstand unseres Schulelternbeirats stehe ich derzeit im intensiven Austausch. Sie werden auch aus diesem Gremium in Kürze nähere Informationen erhalten.

Ganz ausdrücklich bedanke ich mich auch im Namen der Schulleitung für alle bisher gezeigten Unterstützungsmaßnahmen in unserer Schulgemeinde und für alle weiteren Hilfestellungen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Guss, OStD

Schulleiter